

Erfolgreiches Wochenende für Martin Fritz in Planica

Samstag:

Beim vorletzten Bewerb des Sommer-Grand-Prix in Planica (SLO) feierte Norwegen einen Dreifacherfolg. Bester Österreicher wurde der Steirer Martin Fritz als Vierter, er musste sich im Zielsprint nur hauchdünn Jan Schmid geschlagen geben.

Mit einem guten Sprung auf 132 Meter platzierte sich Martin Fritz nach dem Springen auf dem zwischenzeitlichen fünften Platz, sein Rückstand fürs Rollerrennen betrug 35 Sekunden auf den Halbzeitführenden Maxime Laheurte (FRA).

Im Rollerrennen lief Laheurte lange Zeit ein einsames Rennen vorne weg, ehe die Verfolgergruppe, in der sich Martin Fritz und sieben weitere Athleten befanden, ihn in der fünften Runde einholte. Im Zielsprint fiel dann die Entscheidung um die Podiumsplätze zugunsten der Norweger, Jan Schmid setzte sich im Photofinish gegen Martin Fritz im Kampf um Platz 3 durch.

Sonntag:

Martin Fritz stellte beim abschließenden Bewerb des Sommer-Grand-Prix in Planica (SLO) erneut seine starke Form unter Beweis. Er kombinierte sich zu Platz 3 in der Endabrechnung und somit zu seinem bisher besten Karriereergebnis. Der Steirer musste sich nur Sieger Magnus Moan (NOR) und Jarl Magnus Riiber (NOR) geschlagen geben.

Das Springen entschied abermals Maxime Laheurte aus Frankreich für sich. Mit der Tageshöchstweite von 134,5 Meter sprang er zwei Sekunden auf Verfolger Yoshito Watabe aus Japan heraus. Martin Fritz brachte sich mit einem soliden Sprung erneut in eine gute Ausgangsposition fürs Rollerrennen, als Vierter betrug sein Rückstand 13 Sekunden.

Auf der Rollerstrecke in Planica mussten die Athleten fünf Runden zu gesamt 10 Kilometer zurücklegen. Ab Runde zwei führte eine 10-Mann starke Führungsgruppe das Rennen an. In der letzten Runde konnte sich Magnus Moan bereits etwas lösen, dahinter entfachte ein Kampf um die Positionen. Doch heute hatte Martin Fritz gegenüber dem gestrigen Drittplatzierten Jan Schmid den längeren Atem und sprintete ihn im Kampf ums Podium nieder.

Gesamtwertung:

Da zahlreiche Top-Athleten in Planica nicht am Start waren, laut FIS-Reglement jedoch nur die Athleten in die Gesamtwertung kommen, die alle Wettkämpfe des Sommer-Grand-Prix bestreiten, wurde das Gesamtranking noch einmal kräftig durcheinandergewürfelt. Mario Seidl führt zwar die Punktwertung an, kann aber jedoch aufgrund seines Fernbleibens in Planica die Gesamtwertung nicht gewinnen.

Der Sieg ging deshalb an Kristjan Ilves aus Estland, aus österreichischer Sicht gab es trotzdem mit Martin Fritz auf Platz 2 und Lukas Greiderer auf Platz 3 allen Grund zu feiern. Die drei dürfen sich über insgesamt 14.000 Euro zusätzliches Preisgeld für die Gesamtwertung freuen.

